STIFTUNG DOMINO

FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG
REGION BRUGG-WINDISCH

Newsletter Juni 2021
Jahresbericht 2020

unterwegs

Wiphasiri Buntao hat's geschafft. Sie ist diplomierte Hauswirtschafterin.

Gelernt ist gelernt

Mit dem Ziel beruflicher Integration bietet die Stiftung Domino auch Lehrgänge an. Neun junge Menschen absolvieren derzeit eine Praktische Ausbildung PrA bei uns. Zwei, die den Abschluss schon in der Tasche haben, erzählen von ihren Erfahrungen. *Seiten 4/5*

EDITORIAL

Geschätzte Leserinnen und Leser

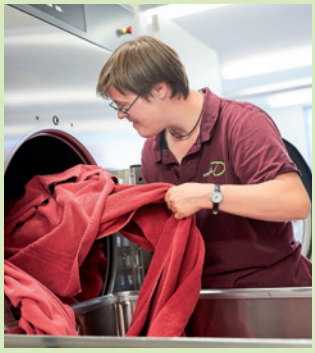
Die Menschen in der Stiftung Domino waren auch im letzten Jahr erfolgreich unterwegs. Zum Beispiel die jungen Erwachsenen, die bei uns eine Ausbildung absolvieren. Oder die Mitarbeitenden der Werkstatt, der Gastronomie, der Hauswartung und im Wäscheservice sowie im Kunsthandwerk. Sie alle wie auch die Bewohnerinnen und Bewohner haben unter «Corona-Bedingungen» Aussergewöhnliches geleistet. Das gilt natürlich auch für das Personal, das mit grosser Flexibilität und viel Einsatz dafür sorgt, dass wir unsere Aufgaben erfüllen können. Auch bei zwei Grossprojekten sind wir gut unterwegs: Die Einführung des Assistenzkonzepts und das Bauprojekt «Wohnhaus Romeo» sind auf Kurs.

Schauen Sie in diesem Newsletter mit uns zurück und in die Zukunft. Ich danke Ihnen für Ihr Interesse, Ihre Verbundenheit und Ihre Unterstützung für die Stiftung Domino.

Philipp Küng
Präsident des Stiftungsrates

Mehr Wohnplätze ab Sommer 2022
So wird das Wohnen in unserem neuen Wohnhaus «Romeo».
Seite 3

So war unser Jahr
Rückblick auf das Stiftungsjahr 2020 mit Jahresbericht, Bilanz und Erfolgsrechnung.
Seiten 6 und 7



Domino-Wäscherei – eine saubere Sache!
Unsere Wäscherei bietet Privathaushalten und Gewerbe einen Rundum-sauber-Service. Auch für Grosses wie Duvets oder Zelte! *Seite 8*

Wir arbeiten für Sie
Die Dienstleistungen unserer Stiftung im Überblick. *Seite 8*

Das war … 2020/2021

Ab Frühling 2020

Wie die ganze Welt hatte das **Coronavirus** auch die Stiftung Domino im Griff. Alle Anlässe, über die wir an dieser Stelle berichten würden, mussten abgesagt werden – auch das geplante grosse Jubiläumsfest.

September 2020

Anstelle persönlicher Ansprachen zum 40-jährigen Jubiläum durften wir im September **Grussbotschaften** von Grossratspräsidentin Edith Saner, von Gemeindeammann Eugen Bless, Hausen, und von Dr. Peter Walther-Müller, Abteilungsleiter Sonderschulung, Heime und Werkstätten (BKS), entgegennehmen, was uns sehr gefreut hat.

Herbst 2020

Die Stiftung Domino hat 2018 entschieden, das Betriebs- und Betreuungskonzept zu überarbeiten und **Assistenz als Leitkonzept** einzuführen. Im Herbst hat eine grosse Vernehmlassung des neuen Konzepts bei allen Mitarbeitenden, Bewohnenden, Angestellten, Beiständinnen und Beiständen, Angehörigen sowie externen Fachexperten stattgefunden. Die Rückmeldungen waren ausgesprochen positiv.

Dezember 2020

Die interne **Infoplattform** für Mitarbeitende und Bewohnende wurde aufgeschaltet. Darauf finden sich News, Blog-Beiträge, ein Marktplatz und vieles mehr.

23. bis 26. März 2021

Der **Ostermärt** im Mikado erfreute die Kundschaft – auch wenn das Café noch geschlossen war.

Das wird!

Konzept Assistenz

Im Frühsommer wird die interne Schulung des Konzeptes und der neuen Abläufe starten. Ab Herbst 2021 werden dann sämtliche Jahresgespräche mit den neuen Instrumenten, insbesondere mit der gemeinsam abgeschlossenen Assistenzvereinbarung, durchgeführt werden.

Wohnhaus Romeo

Seit letztem Herbst ist auf der Baustelle schon viel gegangen. Diesen Sommer soll der Rohbau fertiggestellt werden.

Unsere Anlässe 2021

Wir hoffen, dass wir die bewährten Anlässe dieses Jahr wieder durchführen können. Selbstverständlich gelten die behördlichen Vorgaben – gegebenenfalls werden wir frühzeitig informieren.

Freitag, 2. Juli
Sommernachtsfest

Freitag, 3. September
Spaghettiplausch

Dienstag, 26. Oktober
Infoveranstaltung für Beistände und Angehörige

Samstag, 27. November
Weihnachtsbazar

Der Ostermärt fand 2021 ausschliesslich draussen statt. Gut, dass das Wetter mitspielte!

Danke, Peter Müller!

Vierzig Jahre lang präsidierte Peter Müller die Stiftung Domino. Mit Geschick, grosser Tatkraft und unverbrüchlichem Optimismus.

Es war einmal eine Region, die hatte endlich eine Schule für Kinder mit kognitiver Einschränkung erhalten. Aber welche Perspektive hatten diese Kinder, wenn sie dem Schulalter entwuchsen? «Die Region braucht eine Werkstatt mit geschützten Arbeitsplätzen», befand auch Peter Müller, selber Vater eines Buben mit Trisomie 21. Und so wurde er zur treibenden Kraft zunächst im Elternverein Brugg-Windisch, der sich für die Werkstattgründung einsetzte, und danach in der Stiftung, in deren Schoss die neue Institution entstand.

Vierzig Jahre ist es her, dass diese Stiftung gegründet wurde, und vierzig Jahre lang hat Peter Müller ihre Geschicke gelenkt. Als begnadeter Netzwerker holte er immer wieder die Instanzen und Personen mit ins Boot, die zur Erreichung des nächsten Ziels nötig waren. Als kundiger Jurist sorgte er für wasserdichte regulatorische Grundlagen. Und mit Charme, Empathie und nicht zuletzt mit seiner Freude am Organisieren und Durchführen fröhlicher Feste gelang es ihm, die Stiftung und ihr Wirken in der Region fest und dauerhaft zu verankern. Dafür ein sehr, sehr grosses Dankeschön!

Nachfolger Philipp Küng

Umsichtig hat Peter Müller nun auch seine Nachfolge eingeleitet. Philipp Küng, 56, der seit 2019 in der Betriebskommission mitwirkt und die Stiftung seit Anfang 2021 präsidiert, ist Jurist und Mitglied der Geschäftsleitung der Migros-Pensionskasse. Er ist in Windisch aufgewachsen und wohnt mit seiner Familie auch heute wieder hier. Soziales Engagement bewies er schon als Mitorganisator von insieme-Ferien und als Mitglied der Schulpflege Windisch. «Ich trete in grosse Fussstapfen», sagt er, «und betrachte die Wahl als Ehre und Verpflichtung.»

Wohnen mit Assistenz

Nächstes Jahr wird die Stiftung Domino den Neubau «Romeo» als zweites Wohnhaus eröffnen. Bereits liegen Anmeldungen vor. Der Bau bietet 26 Wohnplätze – sechs davon für Seniorinnen und Senioren – und offeriert zudem zusätzliche Atelierräume.

Gewiss, das wird ein schönes Haus: Beim neuen Wohnhaus der Stiftung Domino weiss auch die Gebäudehülle zu gefallen. Dennoch: Es ist kein «Architektenhaus» und soll es auch nicht sein. Denn vor allem muss der Neubau, den die Stiftung auf den Namen «Romeo» getauft hat, seinen Bewohnerinnen und Bewohnern Lebensqualität, Geborgenheit und Entfaltungsmöglichkeiten bieten. «Romeo ist kein Behindertenheim», sagt Raphael Inderkum, Bereichsleiter Wohnen, «sondern ein Haus zum Wohnen mit Assistenz.»

Auf der strassenabgewandten Seite liegen der grosszügige Garten und die Wohnbalkone.

Normalitätsprinzip

Hinter dieser Definition verbirgt sich mehr als trendige Schönfärberei. Leitlinie bildet das Normalitätsprinzip. Es besagt, dass das Leben von Menschen mit Assistenzbedarf in allen Phasen so normal wie möglich zu gestalten ist. So unterscheiden sich die einzelnen Wohnungen, in welchen jeweils vier bis sechs Personen leben, nur wenig von «normalen» Wohnungen. Ein Zimmer als Rückzugsraum für jeden, ein Wohnzimmer, eine Loggia, eine Essküche, ein Sanitärraum für jeweils zwei Personen. In jeder zweiten Wohnung lassen sich zwei Zimmer zu einem Paarzimmer verbinden. Das Assistenzbüro – eins pro Etage – liegt ausserhalb der Wohnung. Ein Zimmer ist für temporäre Aufnahmen reserviert. Bei der Auswahl der Möbel werden jene, die sich bereits für einen Wohnplatz angemeldet haben, mitbestimmen können. Im Erdgeschoss, wo sich die Seniorenwohnung befindet, sind auch die neuen Werkateliers untergebracht, und gegen Westen liegt der lauschige Garten.

Assistenz nach Vereinbarung

Geradeso wichtig wie das Normalitätsprinzip ist in der Stiftung Domino der Einbezug der Menschen mit Assistenzbedarf bei allen Entscheiden, die sie selber betreffen. Mit jeder Person wird deshalb beim Eintritt und danach im Jahresrhythmus vereinbart, in welchem Umfang und wie Unterstützung geleistet wird – sei dies beim Haushalten, in der Körperpflege oder in der Planung und Gestaltung der Freizeit. Diese neue Assistenzvereinbarung gilt selbstverständlich auch für die Bewohnerinnen und Bewohner im Wohnhaus Domino – Start in diesem Herbst.

Das Wohnhaus Domino profitiert übrigens auch vom Neubau. Mitte 2022 können wir die grossen 8er-Wohngemeinschaften um eine Person verkleinern und gewinnen pro Wohnung einen attraktiven Zusatzraum.

Im Seitenflügel sind die Atelierräume untergebracht.

Gemeinsam Zeit verbringen im Wohn- und Esszimmer.

Wiphasiri Buntao hat die Praktische Ausbildung PrA Hauswirtschaft mit Diplom abgeschlossen.

Sacha Rennhard ist Unterhalts-praktiker PrA und hat zusätzlich das eidgenössische Berufsattest EBA erworben.

Eine Lehre nach Mass

Lernschwäche oder andere Einschränkungen sollen junge Menschen nicht daran hindern, eine Berufslehre zu absolvieren. Die Stiftung Domino bietet leistungsgerechte Ausbildungen an. Sie hat sich für diese Aufgabe am Aargauer Lehrverbund Learco beteiligt.

Zurzeit bereite ich mich gerade auf die Anhängerprüfung vor», erzählt Sacha Rennhard. Den Führerausweis für Personenwagen hat er natürlich schon sowie die Eidgenössische Staplerprüfung. Vor allem aber besitzt er das Diplom der Praktischen Ausbildung PrA und das eidgenössische Berufsattest als Unterhaltspraktiker EBA. «Die Attestausbildung habe ich mit dem drittbesten Resultat meines Jahrgangs abgeschlossen», berichtet der 24-Jährige.

Eine reife Leistung, die nicht selbstverständlich ist. Sacha Rennhard kam mit einem Herzfehler zur Welt, überstand eine schwere Operation körperlich gut, entwickelte sich aber weniger schnell als andere Kinder und absolvierte seine Schulzeit deshalb im Schulheim St. Johann in Klingnau. Seiner Lernschwierigkeiten zum Trotz war für ihn aber klar, dass er einen Beruf erlernen wollte. Dass ihm das Paul-Scherrer-Institut (PSI) in Villigen eine Lehrstelle als Unterhaltspraktiker anbot, erfüllt ihn noch heute mit Stolz: «Dort haben doch fast alle Lernenden einen Bezirksschulabschluss!»

Den praktischen Teil der Lehre leistete er dann teils im PSI, teils in der Stiftung Domino, wo er in Roland Fuhlroth einen persönlichen Praxisbegleiter erhielt, der ihn bei Schwierigkeiten und in der Persönlichkeitsentwicklung unterstützte. «Bei Sacha haben wir bald gesehen, dass er auch das Zeug zur EBA-Ausbildung hat», sagt Roland Fuhlroth. «Wir haben ihm die entsprechende Lehrstelle damals angeboten, und mittlerweile ist er eine wichtige Stütze unserer Abteilung.»

«Mein nächstes Ziel ist der erste Arbeitsmarkt. So in drei bis fünf Jahren.»
Sacha Rennhard

Schritt für Schritt hat Sacha Rennhard mehr Verantwortung erhalten. «Von Mittwoch bis Freitag bin ich jeweils im Aussendienst, da mache ich mit einem Team zusammen die Hauswartung für drei Mehrfamilienhäuser in der Region, muss die Einsätze planen und bin dafür verantwortlich, dass die Checkliste vollständig abgearbeitet wird.» Mit jedem erfolgreichen Einsatz wächst sein Selbstvertrauen. «Ich muss schon noch an mir arbeiten», sagt er selbstkritisch, «aber in einigen Jahren bin ich bereit für eine Stelle im ersten Arbeitsmarkt.»

Die Berufslehre im Domino

Die Stiftung Domino bietet Lehrstellen für die Praktische Ausbildung PrA in verschiedenen Berufsrichtungen an. Zurzeit absolvieren neun junge Menschen eine solche von der IV unterstützte Lehre. Die Koordination mit IV und Schule sowie das individuelle Coaching laufen über den Lehrverbund Learco (siehe Kasten rechts). Markus Bopp, Leiter Bereich Arbeiten in der Stiftung Domino, freut sich jedes Mal, wenn ein neuer «Stift» die Lehre beginnt: «Diese Ausbildung schafft nicht nur ein solides Fundament an handwerklichem Können und Branchenwissen. Sie eröffnet auch Perspektiven – zu abwechslungsreicheren Einsätzen am geschützten Arbeitsplatz, zu weiteren Ausbildungen oder zum Wechsel in den ersten Arbeitsmarkt. Und gut fürs Selbstvertrauen ist die Lehre auch!»

Eine solide Ausbildung

Auch Wiphasiri Buntao hat ihre Praktische Ausbildung PrA erfolgreich abgeschlossen und ist jetzt gelernte Hauswirtschafterin. Die 21-Jährige hat nach der HPS in Döttingen ein Berufsvorbereitungsjahr an der HZWB Othmarsingen besucht, das Praktikum leistete sie in der Stiftung Domino, in der sie danach auch die Lehre absolvierte. Seither ist sie eine verlässliche Stütze des Teams, das die Innenreinigung des Wohnhauses als Auftrag hat.

«Das Diplom habe ich im Zimmer zu Hause aufgehängt. Schön!»
Wiphasiri Buntao

Welche Geräte und Putzmittel wo zum Einsatz kommen, muss ihr niemand mehr erzählen: «Für die Holzmöbel zum Beispiel nehme ich einen nur leicht feuchten Mopp. Und bevor wir die Böden aufnehmen, stellen wir immer als Erstes die Tafel ‹Rutschgefahr› auf!» Die Arbeit gefällt ihr gut, und sie hat zurzeit keine Pläne, sich zu verändern. «Aber ich habe das Pensum auf 90 Prozent reduziert», erzählt sie, «und nehme jeweils am Mittwochnachmittag frei, um zwischendurch mal zur Ruhe zu kommen.»

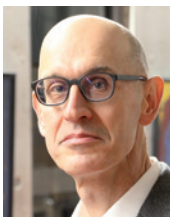
Ausbildung und berufliche Integration

Was kommt nach der Schule? Für Abgänger einer Heilpädagogischen Sonderschule gab es lange wenige Alternativen. Bis mit der Praktischen Ausbildung PrA eine Berufslehre geschaffen wurde, die von der IV unterstützt wird und nach den schweizweit einheitlichen Standards von INSOS, dem nationalen Branchenverband der Dienstleistungsanbieter für Menschen mit Behinderung, durchgeführt wird. Diese Berufslehre dauert zwei Jahre und wird mit einem Diplom abgeschlossen.

Die Stiftung Domino bietet solche Lehrstellen an. Zudem führt sie zusammen mit drei anderen Aargauer Stiftungen den Lehrverbund Learco, über welchen sie die ganze Palette der beruflichen Integrationsmassnahmen für Menschen anbietet, die aus körperlichen, psychischen oder kognitiven Gründen eingeschränkt leistungsfähig sind. Zu den Leistungen zählen etwa Abklärungen, Tests und Trainings, Vermittlung von Lehrstellen im geschützten und im freien Arbeitsmarkt, begleitendes Coaching während der Lehre und im Job. In der Stiftung Domino ist die Learco mit Sabine Curcio, Coach Arbeitsmarktintegration, immer vor Ort, weitere Coaches sind zeitweise hier tätig. Die Learco AG hat Ende 2020 ihr erstes (Lang-) Geschäftsjahr abgeschlossen. Mehr über ihr Wirken erfahren Sie auf **www.learco.ch.** Ab Ende Juni ist der Geschäftsbericht 2019/2020 aufgeschaltet.

Jahresbericht 2020

Ein Jahr mit Herausforderungen und Weiterentwicklungen



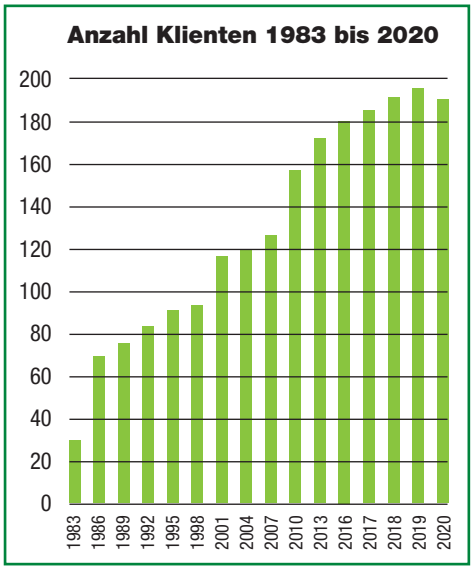
Philipp Küng, Präsident des Stiftungsrates

Rainer Hartmann, Geschäftsführer

Das Jahr 2020 begann voller Vorfreude auf das Jubiläum «40 Jahre Stiftung Domino». Ein stimmungsvolles Jahresessen im Brugger Salzhaus mit allen Angestellten, aktiven und früheren Stiftungsratsmitgliedern machte den Auftakt. Ab März änderte sich die Situation, und einige neue Herausforderungen mussten gemeistert werden.

Corona-Pandemie

Trotz vorhandenem Pandemiekonzept forderte uns das Virus im Frühling mit dem ersten Lockdown, der Organisation der Lockerungen im Sommer sowie mit dem erneuten Anstieg der Fallzahlen im Herbst.
Im Frühling blieben aufgrund der behördlichen Vorgaben zeitweise viele extern wohnende Mitarbeitende der Bereiche Arbeiten und Werkateliers zu Hause. Mit Telefonkontakten und der Verteilung von Heimarbeiten blieb die Lebenszufriedenheit trotz Einschränkungen in vielen Fällen hoch. Die meisten Klientinnen und Klienten haben aber die Arbeiten und Kontakte vermisst. Das zeigt auch, wie wichtig unsere Angebote sind.
Nach dem «Sommerhoch» waren wir im Herbst dann von Ansteckungen betroffen, glücklicherweise alle mit leichten Verläufen. Wie schon im Frühling wurden die Wohn- und Arbeitsbereiche in separate Einheiten umgeteilt, um die Kontakte zu reduzieren.
Die Pandemie-Massnahmen haben uns aber auch Erfreuliches aufgezeigt: Die Mitarbeitenden und Bewohnenden haben sich sehr gut an die Hygienemassnahmen gehalten. Und dank der grossen Loyalität und Flexibilität der Angestellten konnte die Stiftung die verschiedenen Herausforderungen in diesem ausserordentlichen Jahr gut meistern. Dafür sind wir äusserst dankbar. Ebenso danken wir dem Kanton für die gute Unterstützung und Anpassung der Vorgaben in dieser besonderen Lage.



Mitarbeitende und Bewohner

Die Zahl der bei uns arbeitenden und wohnenden Personen ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken von 194 auf 189 Personen (inklusive Lernender). Sie haben folgende Angebote genutzt:

- Mitarbeitende am geschützten Arbeitsplatz	135
- Mitarbeitende Werkateliers	31
- Tagesstruktur Seniorinnen/Senioren	8
- Bewohnerinnen/Bewohner	51
davon mit externer Tagesstruktur	5
- IV-Massnahmen	10

Die Auslastung betrug in den Bereichen:

- Geschützte Arbeitsplätze (GAP)	94.2%
- Beschäftigungsplätze (Werkateliers und Tagesbetreuung SeniorInnen)	96.0%
- Wohnplätze (in Hausen und Brugg)	98.7%

2020 haben uns drei Menschen für immer verlassen: Roger Ruflin, seit 2007 in unserer Stiftung wohnhaft, verstarb im Februar im Alter von 44 Jahren. Im April entschlief Karl Meder, seit 1999 im Wohnhaus Domino zu Hause, mit 77 Jahren. Und im Mai verstarb Marko Radosavljevic, seit zehn Jahren Mitarbeiter im Kunsthandwerk, in seinem dreissigsten Altersjahr. Wir behalten sie in unserem Andenken.

IV-Ausbildungen und Angebote für Schülerinnen und Schüler der HZWB

Im Jahr 2020 haben fünf Lernende ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen: Wiphasiri Buntao, Praktikerin PrA Hauswirtschaft, Jeannine Kaiser, Praktikerin PrA Elektroarbeiten, Saskia Politzer, Küchenangestellte EBA, Tamara Rudinac, Praktikerin PrA Industrie, und Julia Schilter, Unterhaltspraktikerin EBA. Die Ausbildungen laufen über die Learco AG (unsere gemeinsame Tochterfirma, zusammen mit den Stiftungen Lebenshilfe in Reinach, arwo in Wettingen und Orte zum Leben in Lenzburg).
Wiederum arbeiteten einige Schülerinnen und Schüler des HZWB (Heilpädagogisches Zentrum für Werkstufe und Berufsvorbereitung Othmarsingen) zur Berufsangewöhnung in unserer Stiftung, in der Regel an einem Tag pro Woche.

Personal

Ende Jahr arbeiteten inklusive Praktikantinnen und Praktikanten, Lernenden und Aushilfen 111 Personen in der Stiftung Domino, die sich 79 Vollzeitstellen teilten.

Finanzen

Das Jahresergebnis des Betriebes weist für 2020 einen kleinen Verlust von 28 000 Franken aus. Die Pandemie hat zu Ertragseinbussen geführt, die trotz grossem Engagement nicht ganz wettgemacht werden konnten.
Die Spendenrechnung ist mit einem Erfolg von 606 000 Franken wiederum hervorragend ausgefallen. Zu Buche schlug hier insbesondere der Verkauf der in unserem Besitz befindlichen Liegenschaft in Umiken, die nicht mehr für den Betrieb verwendet wurde. Die Spendeneinnahmen stiegen erneut an, auf 178 000 Franken. Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

Strategie

Die Arbeiten am Konzept Assistenz sind das ganze Jahr über fortgeschritten. Die Vernehmlassung bei allen Stakeholdern ergab viele positive Rückmeldungen, sodass die Umsetzung im Jahr 2021 erfolgen kann.
Ab 2022 sind im revidierten Betreuungsgesetz neu auch sogenannt ambulante Leistungen vorgesehen. Die Stiftung begrüsst die neuen Möglichkeiten und möchte die Angebote

ERFOLGSRECHNUNG

BETRIEBSRECHNUNG	2020	2019
Beiträge Kantone	6 087 919	5 774 859
Beiträge Klienten	2 315 046	2 390 390
Ertrag IV	271 460	311 964
Ertrag weitere Massnahmen	17 710	43 980
Produktions- und Dienstleistungserträge	1 908 767	2 217 918
Erträge Leistungen Personal und intern	678 446	730 038
Miet- und Kapitalzinsertrag	0	2
Übrige Erträge	65 052	48 676
Ertrag	**11 344 400**	**11 517 827**
Besoldung Angestellte	6 171 546	5 942 947
Besoldung Klienten	862 144	851 062
Sozialleistungen	1 251 224	1 209 745
Personalnebenaufwand	147 852	193 200
Honorare Dienstleistungen Dritter	60 711	54 637
Medizinischer Bedarf	3 124	3 060
Lebensmittel	553 805	606 635
Haushalt	135 211	94 633
Unterhalt und Reparaturen Sachanlagen	490 482	521 706
Kapital- und Mietzinsen	203 671	209 441
Abschreibungen	421 175	405 777
Energie und Wasser	135 099	150 140
Schulung, Ausbildung, Freizeit	5 428	32 215
Büro und Verwaltung	249 871	246 797
Werkzeuge und Materialaufwand	375 950	421 197
Übriger Sachaufwand	305 171	368 331
Aufwand	**11 372 409**	**11 311 521**
ERFOLG BETRIEB	**– 28 010**	**206 306**

SPENDENRECHNUNG	2020	2019
Spenden	177 800	150 749
Erbschaften/Legate	87 168	594 496
Zinsertrag	16	4 293
Übrige Erträge	439 007	– 8 933
Ertrag	**703 990**	**740 605**
Verwaltung	28 632	33 189
Spendenverwendung	35 792	67 580
Übriger Aufwand	32 652	46 184
Aufwand	**97 076**	**146 953**
ERFOLG SPENDEN	**606 914**	**593 652**
TOTAL ERFOLGSRECHNUNG	**578 904**	**799 958**

BILANZ

AKTIVEN	31.12.2020	31.12.2019
Flüssige Mittel Betrieb	567 854	1 386 248
Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	1 418 762	967 479
Delkredere	- 22 900	- 22 900
Übrige kurzfristige Forderungen	49 350	41 550
Vorräte u. nicht fakturierte Dienstleistungen	118 400	98 800
Aktive Rechnungsabgrenzung	56 885	54 010
Umlaufvermögen	**2 188 350**	**2 525 187**
Immobile Anlagen	11 192 909	10 138 228
Mobile Anlagen	274 216	325 483
Wertschriften und andere Finanzanlagen	100 000	100 000
Anlagevermögen	**11 567 124**	**10 563 711**
TOTAL AKTIVEN	**13 755 474**	**13 088 898**

PASSIVEN	31.12.2020	31.12.2019
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	407 529	280 747
Passive Rechnungsabgrenzung	326 621	399 214
Kurzfristiges Fremdkapital	**734 151**	**679 962**
Hypotheken	1 523 832	1 350 000
Rückstellungen langfristig	97 108	97 108
Langfristiges Fremdkapital	**1 620 940**	**1 447 108**
Rücklagenfonds BKS	1 070 720	793 896
Rücklagenfonds Vorfinanzierung	-109 985	-16 350
Rücklagenfonds Betrieb	773	88 087
Fondskapital zweckgebunden	110 683	121 973
Zweckgebundenes Rücklagen- und Fondskapital	**1 072 191**	**987 605**
Stiftungskapital	10 000	10 000
Freies Stiftungsvermögen	4 807 919	4 232 895
Betriebskapital	4 931 371	4 931 371
Jahresverlust/-gewinn	578 904	799 958
Eigenkapital/Organisationskapital	**10 328 193**	**9 974 223**
TOTAL PASSIVEN	**13 755 474**	**13 088 898**

REVISIONSBERICHT

Den Bericht der Revisionsstelle finden Sie auf unserer Website.

«Unterstützung selbständigen Wohnens» und «Begleitung im Arbeitsmarkt» – allenfalls über Kooperationen – mit anbieten.

Wohnhaus Romeo und weitere Bauprojekte

Der Spatenstich zum neuen Wohnhaus Romeo konnte im Herbst 2020 wie geplant gefeiert werden. Ende Jahr war bereits die Bodenplatte betoniert, und erste Wände standen. Wenn alles weiter nach Plan verläuft, steht einer Eröffnung im Sommer 2022 nichts mehr im Wege.
Im Berichtsjahr konnten weitere Bauprojekte abgeschlossen werden: Die zweite Grundwasserpumpe in der Werkstatt sollte das Grundwasserproblem nun endgültig lösen. Das zusätzliche Aussenlager verbessert die Platzverhältnisse in den Abteilungen der Werkstatt. Und der Vorplatz beim Café/Wohnhaus Domino wurde ganz neu und familienfreundlicher gestaltet.

Wechsel im Präsidium

Peter Müller schloss sein vierzigstes Amtsjahr mit der Stabübergabe an seinen Nachfolger Philipp Küng ab. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei Peter Müller für seinen unschätzbaren und grossartigen Einsatz für die Stiftung Domino, von der Gründung bis zur aktuellen, dynamischen und weiterwachsenden Organisation.

Dank

Wir bedanken uns bei allen Menschen und Institutionen, die dazu beitragen, dass unsere Stiftung ihre Leistungen erbringen kann: Allen Mitarbeitenden, Bewohnerinnen und Bewohnern, Angestellten, Mitgliedern von Stiftungsrat und Kommissionen, den Freiwilligen, sowie allen unseren Kunden, den Behörden bei Kanton und Gemeinden und allen anderen, die sich mit unserer Stiftung verbunden fühlen.

Philipp Küng,
Präsident des Stiftungsrates
Rainer Hartmann,
Geschäftsführer

Saubere Sache

Ob Gewerbe oder private Haushalte: Wir waschen, trocknen und bügeln für Sie. Dank extragrosser Maschinen haben wir auch die Wäsche voluminöser Teile im Griff.

Haben Sie's gewusst? Die motivierten Mitarbeitenden in den Werkstätten, den Ateliers und den Hausdiensten der Stiftung Domino montieren nicht nur Elektroartikel, fräsen Werkteile, verpacken Ersatzteil-Kits und Mailings, kochen und sorgen für Ordnung in Haus und Garten. Nein: Die Stiftung hat auch eine eigene Wäscherei, und die weiss, wie Weisses wieder weiss wird – und Buntes bunt bleibt!

Geschützte Arbeitsplätze

Die Abteilung Wäscherei hat zum einen die Aufgabe, die im Wohnhaus und in der Gastronomie regelmässig anfallende Wäsche in Schuss zu halten. Zum andern hat sie Kapazitäten, um externe Aufträge zu bearbeiten. Dazu verfügt sie neben Fachpersonal mit zusätzlicher agogischer Ausbildung über Mitarbeitende an geschützten Arbeitsplätzen, die in der Abteilung auch eine ein- oder zweijährige Praktische Ausbildung PrA absolvieren können. Diese Berufsbildungsform, die von der IV unterstützt wird, bietet auch Menschen mit Lernschwierigkeiten die Möglichkeit einer Berufslehre (siehe auch S. 4/5.)

Vom Hemd bis zum Zelt

Die Domino-Wäscherei kann alles, was es für saubere, gepflegte Wäsche braucht: Flecken behandeln, waschen, tumblern, trocknen, bügeln. Hinzu kommen die Spezialitäten: das Waschen voluminöser Stücke wie Matrazenüberzüge, Duvets, Vorhänge, Schlafsäcke, Pferdedecken oder Zelten, das Mangeln und das Imprägnieren. Der ganze Service ist für die wachsende Kundschaft unkompliziert, persönlich und preiswert. Probieren Sie es aus!

Ihr Kontakt: *Laurence Kirchhofer, 056 448 90 69*
laurence.kirchhofer@stiftung-domino.ch

Ihr Auftrag freut uns

Nutzen Sie unsere vielseitigen Dienstleistungen.

MONTAGE/ELEKTRIK
Montage von Baugruppen und Kabelkonfektionen jeglicher Art, Funktionskontrollen.
056 444 21 80

MECHANIK
Mechanische Bearbeitung von kleinen und grossen Serien nach Zeichnungen, Skizzen, Mustern.
056 444 21 77

MAILINGS/VERPACKEN
Adressieren, Verpackungs- und Konfektionierungsarbeiten.
056 444 21 81/86

KUNSTHANDWERK
Karten, Werbegeschenke usw. nach individuellen Wünschen.
056 442 18 11

HAUSWARTUNG/ GARTENPFLEGE
Liegenschaftsunterhalt, Hausräumungen.
056 444 21 76

WÄSCHESERVICE
Wir reinigen und bügeln Ihre Wäsche mit grösster Sorgfalt.
056 448 90 69

CATERING/RAUMMIETE
Catering für Firmen- und Privatanlässe. Seminar- und Banketträume für 10 bis 165 Personen.
056 448 90 66

Leistungsbeschriebe und Ansprechpersonen finden Sie auf **www.stiftung-domino.ch** – oder rufen Sie einfach an!

Online einkaufen beim Domino

Brauchen Sie ein Geschenk? Eine Karte mit persönlicher Note? Wir haben die passende Auswahl: «Hundert pro vom Domino»! Besuchen Sie unseren Online-Shop unter stiftung-domino.ch und bestellen Sie unkompliziert gegen Rechnung. Übrigens fertigen wir Geschenke und Karten auch nach Ihren Wünschen. Rufen Sie einfach an (Tel. 056 442 18 11).

STIFTUNGSRAT
Präsident
Philipp Küng, Windisch
Vizepräsident
Dr. Ernst Moor, Hausen
Kassier
Dr. Leo Geissmann, Vizeammann, Brugg
Mitglieder des Stiftungsrats
Christina Affentranger Weber, Malans SG
Heidi Ammon, Gemeindepräsidentin, Windisch
Jürg Baur, Stadtrat, Brugg
Claudia Berli, Windisch
Dr. med. Angelika Curti, Brugg
Beat Flach, Nationalrat, Auenstein
Jörg Hunn, Riniken
Martin Jakob, Dottikon
Tonja Kaufmann, Vizeammann, Hausen
Tobias Kull, Birr
Monika Leimgruber Krebs, Hausen
Peter Schmidlin, Brugg
Beatrice Steiner, Brugg
Dr. Anne Styp von Rekowski, Windisch
Hans-Rudolf Wyss, Brugg
Felix Ziegler, Schinznach-Dorf

BETRIEBSKOMMISSION
Präsident
Jörg Hunn, Riniken
Vizepräsident
Felix Ziegler, Schinznach-Dorf
Mitglieder der Betriebskommission
Claudia Berli, Windisch
Dr. Leo Geissmann, Brugg
Martin Jakob, Dottikon
Philipp Küng, Windisch
Monika Leimgruber Krebs, Hausen
Dr. Ernst Moor, Hausen
Peter Schmidlin, Brugg

REVISIONSSTELLE
thv AG, Aarau

GESCHÄFTSLEITUNG
Rainer Hartmann, Geschäftsführer
Karin Fergg, Stv. Geschäftsführerin, Bereichsleiterin Dienste
Markus Bopp, Bereichsleiter Arbeiten
Raphael Inderkum, Bereichsleiter Wohnen
Irene Rey, Bereichsleiterin Werkateliers

STIFTUNG DOMINO
FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG REGION BRUGG-WINDISCH

Wiesenweg 2, 5212 Hausen AG
Telefon 056 444 21 70
info@stiftung-domino.ch
www.stiftung-domino.ch

IHRE SPENDE

Mit Ihrer Spende leisten Sie wertvolle Unterstützung für das Wirken unserer Stiftung. Auch Legate sind willkommen.

Spenden-Postkonto
Stiftung Domino
5212 Hausen
50-25-0
Herzlichen Dank!